



Caroline Schachenmann (EVP)
5. Januar 2015

An: GS	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: AK
Bem. / Frist:		Vis: JK
	- 8. JAN. 2015	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
Reg. Nr. 14-18.533.01		

Interpellation betreffend Riehener HausärztInnen

In der Situation eines medizinischen Notfalls sind wir vorbildlich abgedeckt. Im Hintergrund stehen immer die Notrufzentrale 144 und die Notfallstationen des Claraspitals und des Unispitals zur Verfügung. Auch der hausärztliche Notfalldienst in der Nacht, angeschlossen an die Medizinische Notrufzentrale Basel, garantiert eine unkomplizierte und verlässliche Versorgung. Die Riehener Hausärztinnen und Hausärzte leisten diesen Dienst für die Bevölkerung und erhalten von der Gemeinde eine Aufwandentschädigung.

Dank unserer Hausärztinnen und Hausärzte haben wir in Riehen eine gute medizinische Grundversorgung. Wer eine Hausärztin oder einen Hausarzt hat ist kompetent betreut und mehrheitlich zufrieden mit dem Angebot. Wer aber neu nach Riehen zieht, wer den Hausarzt wechseln möchte oder wer auf eine in der Nähe liegende Betreuung angewiesen ist, steht weniger gut da. In den angefragten Praxen können keine neuen PatientInnen aufgenommen werden. Die Perspektive in die nähere Zukunft bleibt düster. Mehrere der praktizierenden Hausärzte sind auf der Suche nach einer Verstärkung oder einer Nachfolge, was sich als schwierig erweist.

Zur Aktualisierung und Klärung des Sachverhalts bitte ich darum den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie entwickelt sich die Anzahl der Hausarztpraxen in Riehen? Kann eine Aussage gemacht werden zur Entwicklung/Veränderungen der Ärztedichte (Anzahl EinwohnerInnen pro freipraktizierende ÄrztIn)?
- Ist die Gruppenpraxis Centramed mit einer herkömmlichen Hausarztpraxis vergleichbar?
- Wohin wenden sich Personen, die in Riehen einen Hausarzt/eine Hausärztin suchen und nicht finden? Was sollen sie tun?
- Besteht eine formelle Plattform zum Austausch zwischen den HausärztInnen und der Gemeinde?
- Welches sind die Aufgaben/Verpflichtungen der Gemeinde zur Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung?
- Wäre es prinzipiell denkbar oder sogar opportun, dass die Gemeinde in Absprache mit der freipraktizierenden Ärzteschaft bestimmte Rahmenbedingungen zur Ansiedlung einer neuen Gruppenpraxis fördert?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.